

Inhaltsverzeichnis

Einführung	1
Gang der Untersuchung	5

1. Teil

Die historische Entwicklung der Kernbereichsrechtsprechung des BVerfG 7

§ 1 Rechtsprechungsentwicklung	7
A. Anfangsentscheidungen	8
B. Leitentscheidungen	14
I. Der zweite Tagebuchbeschluss vom 14. September 1989 . .	15
II. Das Urteil zum Großen Lauschangriff vom 3. März 2004 .	17
C. Folgeentscheidungen	20
D. Das Urteil zum BKA-Gesetz vom 20. April 2016	24
§ 2 Resümee	30
A. Ableitung aus dem Grundgesetz	31
B. Kernbereich und Intimsphäre	31

2. Teil

Die Bestimmung des Kernbereichs privater Lebensgestaltung 37

§ 1 Ansatz des BVerfG	37
A. Kernbereichsbestimmung durch das BVerfG	37
I. Formale Voraussetzungen	38
II. Inhaltliche Voraussetzungen	40
1. Höchstpersönlichkeit und Sozialbezug	40
2. Sozialbezug durch Straftatbezug	42
a) „unmittelbarer Bezug ...“	43
b) „... zu konkreten ...“	47
c) „... strafbaren Handlungen“	48

d) Rechtsfolge und Reichweite	48
B. Kritische Würdigung	54
I. Kernbereichsbestimmung durch Abwägung	54
II. Kernbereichsbestimmung im Einzelnen	58
1. Höchstpersönlichkeit und Sozialbezug	58
2. Straftatvorbehalt	61
a) Einschränkung für mittelbaren Tatbezug	62
aa) Auslegung	62
bb) Bewertung	68
b) Einschränkung für Bagatelle	71
aa) Auslegung	71
bb) Bewertung	72
c) Einschränkung für Selbstgespräche	74
aa) Selbstgespräch im Krankenzimmer	74
bb) Selbstgespräch im Pkw	80
d) Einschränkung für Selbstreflexion	87
aa) Selbstreflexiver Charakter	87
bb) Berichtender Charakter	91
e) Resümee zum Straftatvorbehalt	97
C. Ergebnis	99
§ 2 Ansätze aus der Rechtswissenschaft	100
A. Abweichende Kernbereichsbestimmungen	101
I. Kernbereichskonzept von Dirk Lammer	101
1. Höchstpersönlichkeitsmanifestationen und -potentiale	101
2. Stellungnahme	102
II. Kernbereichskonzept von Maximilian Warntjen	105
1. Typologisches Merkmalsprofil	105
2. Stellungnahme	106
III. Kernbereichskonzept von Johannes M. Barrot	109
1. Autonome und heteronome Bedingungen der Willensfreiheit	109
2. Stellungnahme	110
B. Exkurs: Alternativen zum Kernbereichskonzept	112
C. Ergebnis	114

3. Teil	
Der Schutz des Kernbereichs privater Lebensgestaltung	115
§ 1 Allgemeines	115
A. Das zweistufige Schutzkonzept	116
I. Überblick	117
II. Kritische Würdigung	119
1. Widersprüche in der bisherigen Rechtsprechung	119
2. Das neue Urteil des BVerfG zum BKA-Gesetz vom 20. April 2016	123
3. Bewertung und Folgerungen	125
a) Absolut geschützte Informationen?	125
b) Absolut geschützter Achtungsanspruch	127
c) Ergebnis und Folgerungen	130
B. Das Verhältnis zu Zeugnisschutz und Rundumüberwachung	132
I. Verhältnis zum Schutz der Zeugnisverweigerungsrechte	132
II. Verhältnis zum Verbot der Rundumüberwachung	136
C. Ergebnis	138
§ 2 Die akustische Wohnraumüberwachung	139
A. Betrachtung de lege lata	140
I. Erhebungsphase	140
1. Unterlassungspflicht	140
a) Kernbereichsvermutung	140
aa) Räumliche Indikatoren	141
bb) Personelle Indikatoren	142
(1) Gleich oder ungleich §§ 52, 53 StPO?	143
(2) Personenkreis im Einzelnen	146
cc) Verhältnis der Indikatoren zueinander	149
b) Widerlegung der Kernbereichsvermutung	152
aa) Die weite Auslegung	154
bb) Die enge Auslegung	155
cc) Stellungnahme	157
2. Unterbrechungspflicht	164
a) Echtzeitüberwachung	164
b) Unterbrechung	167
c) Fortführung	170
II. Auswertungsphase	173
1. Beweisverwertungsverbote	173
a) Selbständiges Verwertungsverbot	173

b) Unselbständiges Verwertungsverbot	176
2. Löschung, Dokumentation und Einschaltung des Gerichts	178
III. Ergebnis	181
B. Überlegungen de lege ferenda	182
I. Überlegungen zum Erhebungsverbot	183
II. Überlegungen zu den sonstigen Schutzvorkehrungen	187
1. Vorteile eines Richterbandes	188
2. Verfassungsrechtliche Würdigung	189
III. Ergebnis	193
§ 3 Die Überwachung der Telekommunikation	194
A. Vorüberlegungen	194
I. Kernbereich und Telekommunikation	195
II. Stufenverhältnis des Kernbereichsschutzes	196
B. Betrachtung de lege lata	199
I. Erhebungsphase	200
1. Unterlassungspflicht	200
a) Gesetzliche Regelung	200
b) Auslegung durch das BVerfG	202
aa) Verbindungsbezogenes Erhebungsverbot	202
bb) Bewertung und Folgerungen	205
c) Ergebnis	210
2. Unterbrechungspflicht	210
a) Gesetzliche Regelung	210
b) Echtzeitüberwachung	211
II. Auswertungsphase	215
1. Beweisverwertungsverbote	215
2. Löschung, Dokumentation und Einschaltung des Gerichts	216
III. Ergebnis	219
C. Überlegungen de lege ferenda	220
I. Überlegungen zum Erhebungsverbot	220
II. Überlegungen zu den sonstigen Schutzvorkehrungen	223
III. Ergebnis	228
§ 4 Die akustische Überwachung außerhalb von Wohnungen	229
A. Vorüberlegungen	230
B. Betrachtung de lege lata	233
I. Planwidrige Regelungslücke	233
II. Vergleichbare Interessenlage	235

<i>Inhaltsverzeichnis</i>	XI
III. Ergebnis und Fazit	239
C. Überlegungen de lege ferenda	240
4. Teil	
Schlussbetrachtung und Regelungsvorschläge	243
Literaturverzeichnis	249
Sachregister	271